

oder doch in Untergattungen zu zersplittern, dürfte dieser Hinweis nicht unangebracht sein. *Ne quid nimis!* — Wenn Gattungen, wie *Ichneumon* und *Pimpla*, zerlegt werden mußten, so geschah dies aus guten Gründen, da gemeinsame, neue Merkmale eine Reihe von Arten vereinigen konnten, die bisher derselben Gattung angehörten. Selbstverständlich soll zugegeben werden, daß noch in vielen anderen Gattungen neue, gutbegründete Gattungen enthalten sein mögen. Nicht aber kann allein ein plastisches Merkmal einer einzelnen Art, das zu den anerkannten Merkmalen einer Gattung hinzutritt, regelmäßig zur Begründung einer neuen Gattung oder Untergattung ausreichen. Ausnahmen müssen in besonderen Fällen freilich auch hier zugelassen werden. Ich gebe zu, daß die Trennung der Merkmale, die zur Scheidung in Gattungen und Untergattungen genügen sollen, mitunter schwer sein wird. Grundsätzlich sollte aber das Bestreben dahin gehen, keine unnötigen Gattungen und Untergattungen zu konstruieren. Im allgemeinen sollte nur dann, wenn sich die besonderen Merkmale, die mit denen der übrigen Gattungsvertreter nicht übereinstimmen, bei mehreren Arten als gemeinschaftlich herausstellen sollten, von einer Berechtigung zur Abtrennung dieser Arten von der bisher bestehenden Gattung gesprochen werden. Die gegenteilige Auffassung müßte dazu führen, eine unnatürliche Zersplitterung gut begründeter Gattungen zu bewirken, in der wirklich ein Vorteil für die Wissenschaft nicht erblickt werden könnte. Ja, letzten Endes würde der Erfolg sein, daß fast wohl für jede Species eine besondere Gattung oder Untergattung aufgestellt werden würde, da eben jede Species auf bestimmte plastische Merkmale basiert ist oder doch wenigstens basiert sein sollte.

Neue Schlupfwespenformen aus Süd-Rußland (Hym., Bracon.).

Von P. V. Ivanov, Ekaterinburg (Ural).

1. *Praon pruni* (n. sp.): Körper und Flügel bestäubt; die zwei ersten Abdominalsegmente gelblich oder bräunlich entweder ganz oder nur proximal; die übrigen schwarz, seltener bräunlich. — Kopf und Brust oben schwarz, seltener bräunlich. Gesicht, Prothorax und Brust unten ganz oder teilweise gelblich; Metathorax glatt, rötlich oder fast schwarz. Antennen kürzer als der Körper, schwarz, die drei ersten Glieder gelblich. Flügel hell, Stigma blaß; Basalader dunkelbraun, Cubitus quer schwach entwickelt. Beine gelblich. Abdomen des Männchens an der Spitze abgestumpft, des Weibchens in der Mitte etwas erweitert, an der Spitze zusammengedrückt. Länge 2 – 2,5 mm.

Dem *Praon flavinodis* Haliday, der an *Aphis avenae* F. schmarotzt, nahe verwandt, aber bei dem ersteren sind Körper und Flügel nicht bestäubt, 1. und 2. Abdominalsegment ganz oder nur proximal gelblichrot,

Füße hellgelb, Abdomen des Männchens an der Spitze etwas erweitert, oben fast platt, mit geraden Seiten; beim Weibchen oben gekielt und vom 3. Segment an zusammengedrückt.

Kupjansk, Gouv. Charkow. Garten. Ziemlich oft, Juni-Juli, auf den Blättern der Pflaumen (*Prunus domestica*) aus der Blattlaus *Aphis pruni* F. Dient als Wirt einem Superparasiten aus der Gattung *Pachyneuron* (*P. pruni* Foerster?). Typen in der Sammlung des Verfassers.

2. *Trioxys atriplexis* (n. sp.): Dem *Trioxys brevicornis* Haliday nahe verwandt; unterscheidet sich durch bedeutendere Größe und hellere Färbung. Fühler des Weibchens zehngliedrig, zur Spitze etwas verdickt, die drei ersten Glieder hellgelb, die übrigen fast schwarz; Fühler des Männchen dreizehngliedrig, fadenförmig, die zwei ersten Glieder gänzlich gelb, das dritte nur an der Basis, die übrigen ganz schwarz. Weibchen rötlichgelb; Vertex, Augen, Hinterkopf, Pro- und teilweise auch Metathorax, Mittelbrust, 3., 4. und 5. Bauchsegment oben mehr oder minder geschwärzt. Abdomen distal zusammengedrückt, Legerohr sichtbar, etwas nach unten gebogen. Beine gelb, nur das letzte Tarsalglied dunkel; die Hinterschenkel manchmal oben leicht angedunkelt. Flügel hell, Stigma blaß. Männchen etwas kleiner als das Weibchen, schwarz, nur erstes Abdominalsegment und teilweise das zweite gelb. Abdomen verlängert spatelförmig, an der Spitze abgestumpft.

Kupjansk (Sammlung des Verfassers). Aus einer Blattlaus von Gänsefuß (*Atriplex hortensis* L.). Garten. Juli—August. Selten.

3. *T. betulae* Mersch. var. *solani* (var. n.): Von typischer Form, unterscheidet sich durch hellere Färbung und gelbe Schenkel, sowie dadurch, daß sie in den Blattläusen vom schwarzen Nachtschatten (*Solanum nigrum* L.) schmarotzt; in der Färbung der typischen Form dagegen herrscht das Schwarz vor; Hinterschenkel mehr oder minder geschwärzt. Das Insekt schmarotzt in den Blattläusen von Birken (*Betula*).

Kupjansk (Sammlung des Verfassers). Kiefernwald auf Sandboden, Garten. Juni—Juli. Sehr selten.

4. *Aphidius cardui* Mersch.: Unter den zahlreichen typischen Vertretern dieser Art kommt eine Reihe der Abweichungen vor, besonders in bezug auf die Färbung, welche ich hier notiere.

a) Var. *artemisiae* (var. n.): Sämtliche Hüften, besonders die hinteren, bei beiden Geschlechtern schwarz. Schmarotzen hauptsächlich in den Blattläusen auf *Artemisia absinthium* L. Kupjansk (Sammlung des Verfassers).

b) Var. *aceri* (var. n.): Flügel hell, klar, Adern und Pterostigma blaß; Gesicht, Prothorax und 1. Segment des Abdomens blaßgelb, Unterseite und die Seiten des Mesothorax bräunlich, Füße hellbraun, ihre Hüften und Schenkelringe blaß, weißlich, die mittleren und hinteren Schenkel

und Schienen zum Teil angedunkelt. In den Blattläusen auf *Acer campestre* L. und *Acer platanoides* L. — Kupjansk (Sammlung des Verfassers).

c) Var. *cirsii* (var. n.): Flügel hell, klar, Adern und Pterostigma bräunlich, Gesicht, Brust unten und Prothorax gelblichrot, Abdomen hellbräunlichgelb, fast erbsenfarbig, Scheidenplatten der Legeröhre schwarz. In den Blattläusen auf *Cirsium eriophorum* Scop. — Kupjansk (Sammlung des Verfassers).

d) Var. *polygoni* (var. n.): Beim ♀ die Antennen 13-, beim ♂ 15-gliedrig, da die zwei letzteren Glieder etwas abgesondert, nicht so eng zusammengestellt sind, wie dies bei den anderen Vertretern dieser Art beobachtet wird. In den Blattläusen auf *Polygonum aviculare* L. — Kupjansk (Sammlung des Verfassers).

Es soll bemerkt werden, daß diese Varietät nicht mit *Aphidius polygoni* Mrsch. identifiziert werden kann, da bei dem letzteren, laut der Beschreibung „*nervure cubitale nulle*“; bei v. *polygoni* mihi ist dagegen die Cubitalader, ebenso wie bei *Aph. cardui* Mrsch., in dem Teil, welcher unter der Querader liegt, klar.

Description d'un *Anomala* nouveau d'Assam.

par E. Benderitter, Le Mans (Frankreich).

(Mit 2 Figuren).

Anomala calva, (n. sp.) — Dessus et dessous testacé pâle, sauf la tête, les tibias postérieurs, tous les Tarses, qui sont rougeâtres et la marge postérieure du corselet qui est brune; la tête et le corselet présentent un léger reflet cuivreux.

Subparallèle et convexe. Tête et épistome à ponctuation forte, faiblement rugueuse, vertex presque imponctué; épistome fortement rebordé, arrondi aux angles, les côtés un peu obliques. Yeux de grosseur moyenne. Prothorax régulièrement arrondi sur les côtés, les angles postérieurs bien ouverts et arrondis, la marge postérieure entière, ponctuation forte et espacée. Ecusson plus densément ponctué. Elytres à stries peu profondes, ponctuées, les intervalles faiblement convexes, les 1^{er} et 3^{ème} interstries plus larges mais divisés par une ligne de points, qui font paraître les élytres comme régulièrement striés. Pygidium à points forts, assez rapprochés mais non confluent, le sommet muni de poils assez longs. Dessous du corps presque glabre. Tibias antérieurs armés de deux fortes dents; les ongles antérieurs et intermédiaires bifides dans les deux sexes; tibias postérieurs courts et épais.

♂. — ongle antérieur interne très inégalement fendu et un peu épaissi.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [16_1927](#)

Autor(en)/Author(s): Ivanov P. V.

Artikel/Article: [Neue Schlupfwespenformen aus Süd-Rußland \(Hym., Bracon.\). 428-430](#)